

Sitzungsvorlage

Nr. 2013/598

Beschlussvorlage**Auflösung des optimierten Regiebetriebes Gebäudewirtschaft**

Kreisausschuss	09.12.2013	TOP
Kreistag	17.12.2013	TOP

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Auflösung des optimierten Regiebetriebes Gebäudewirtschaft zum 01.01.2014. Eine Abbildung der Kosten für die Gebäudebewirtschaftung erfolgt innerhalb eines Produktes des Kreishaushaltes.

Sachverhalt:

Der optimierte Regiebetrieb "Gebäudewirtschaft" des Landkreises Lüchow-Dannenberg wurde mit Wirkung vom 01.01.2005 gegründet.

Zu den Aufgaben der Gebäudewirtschaft gehörten die Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der bebauten Liegenschaften des Landkreises zur Gewährleistung einer bedarfsgerechten Versorgung der einzelnen Fachdienste des Landkreises mit Gebäuden und Räumen. Weiterhin war der Regiebetrieb mit der Vermietung und dem Verkauf der nicht benötigten Gebäude beauftragt.

Der Regiebetrieb ist eine Einrichtung gem. § 139 NKomVG mit selbständiger Wirtschaftsführung und hat eine eigenen Rechnungslegung. Er ist in der Kernbilanz des Landkreises als Sondervermögen auf der Aktivseite der Bilanz mit einem Wert von 18,235 Mio. EUR ausgewiesen, was dem ursprünglichen Wert des Gebäudevermögens des Landkreises zum Zeitpunkt der Gründung des Regiebetriebes entsprach. Das Eigenkapital des Regiebetriebes ist in der Bilanz zum 31.12.2012 mit einem Wert von 36,369 Mio. EUR ausgewiesen. Dieses hat sich durch die erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre (insbesondere im Schulbereich) verdoppelt. Eine Anpassung des Vermögens in der Kernbilanz ist nicht erfolgt. Das Gesamtvermögen wird erst im Rahmen einer "Konzernbilanz" abgebildet.

Bei Zusammenführung der Vermögenswerte beider Bilanzen unter Herausrechnung des Ursprungswertes des Sondervermögens sowie der gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten ergibt sich ein Eigenkapital des Landkreises in Höhe von -77,5 Mio. EUR. Sofern die im Rahmen des Zukunftsvertrages mögliche Schuldenhilfe (75 % der bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite = 80,7 Mio. EUR) gewährt wird, fällt die Nettoposition des Landkreises positiv aus. Das Innenministerium erkennt die mit der Zusammenführung der Bilanzen verbundene Verbesserung der Nettoposition aktuell nicht an und fordert eine "Realisierung der stillen Reserven" sprich der Rückholung des Vermögens des Regiebetriebes.

Dementsprechend soll der Regiebetrieb mit dem Jahresabschluss 2013 in die Kernbilanz reintegriert werden.

Dies hat zur Folge, dass der Landkreis zukünftig für die Anlagenbuchhaltung (finanzielle Abwicklung der Investitionen) zuständig sein wird. Die Gebäudeunterhaltung wird weiterhin komplett über die gAöR Gebäudemanagement abgewickelt. Einzelheiten zur Abwicklung müssen noch mit der AöR geklärt werden.

Die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung werden im Haushalt zukünftig im neu eingerichteten Produkt 11120 - Gebäudemanagement abgebildet. Als Anlage zu diesem Produkt werden die von der AöR ermittelten Bewirtschaftungskosten je Liegenschaft beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

keine